

Biotopname Bruch südlich des Kanals zwischen Dabelowsee und Brückentinsee		X		TK10 0 6 0 8 - 1 2 4 - 4 0 3 8		Biotop-Nr.	
Standort / Geologie Verlandungsmoor; Grundmoräne				Anschluß in TK			
Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland 4 2 0				Luftbild-Nr. 1 4 2 - 1 1 8 1		Bild-Nr.	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Wokuhl-Dabelow		Größe in ha 4		4 2 2 8	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 18963				Länge in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		min. Breite in m		max. Breite in m			
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
		NLP FND NP 1		FiB			
		NSG LSG BR		FFH-Geb.			
		ND GLB FnB		Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code W N R W F R				U M V			
%							
Vegetationseinheiten Schilf-Sumpfsseggen-Erlenbruchwald; Schilf-Sumpfsseggen-Birken-Erlenbruchwald; Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Birken-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen		H D K H S E H Z I H M S H A O					
Beschreibung / Besonderheiten In der Moorsenke zwischen Dabelowsee und Großem Brückentinsee befindet sich südlich des beide Seen verbindenden Kanals ein Erlenbruchwald, abwechselnd mit einem Schilf-Sumpfsseggen-Erlenbruchwald. Beide kommen auf einem nassen, eutrophen Torfstandort vor. Einen bedeutenden Anteil nimmt auch ein Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Birken-Erlenbruchwald auf einem feuchten, eutrophen Torfstandort ein. Am südlichen Rand zur angrenzenden Feuchtwiese sind einige Kiefern und sogar Wacholderbüsche eingestreut. Hier kommt vereinzelt Pfeifengras in der Krautschicht vor. Es handelt sich meist um einen mittelalten bis alten Baumbestand.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
						keine Gefährdung X	
Empfehlung							
Z W E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		8		-		1		2		4		-		4		0		3		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ g Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ k Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ g Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ g forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Alnus glutinosa								Carex acutiformis																					
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Betula pubescens								Deschampsia cespitosa Geum rivale Phragmites australis																					
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
Calamagrostis canescens								Juniperus communis Molinia caerulea Pinus sylvestris																					
Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 16.02.2006													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer																Foto: 2								Folgeseiten: 0					